

## SITZUNG

Sitzungstag:  
11.Dezember 2018

Sitzungsort:  
Sitzungssaal des Rathauses Vilseck

---

### Namen der Stadtratsmitglieder

---

<u>anwesend</u>	<u>abwesend</u>	<u>Abwesenheitsgrund</u>
<u>Vorsitzender:</u>		
1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl		
<u>Niederschriftführer</u>		
Verwaltungsangestellte Stefanie Gradl		
<u>Stadtratsmitglieder:</u>		
Ertl Wilhelm		
Fenk Karl		
	Finster Josef	privater Termin
Graf Markus		
Grädler Thorsten		
Högl Manfred		
Honig Maria		
Kredler Andreas		
Krieger Monika		
Krob Heinz		
Lehner Peter		
Plößner Manuel		
Pröls Ludwig		
	Renner Roland	privater Termin
Ringer Hildegard		
	Ruppert Heinrich	privater Termin
Schwindl Helmut		
Ströll-Winkler Christian		
Trummer Karl		
Wismeth Peter		

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 Abs. 2 und 3 GO war gegeben.

11. Dezember 2018

Außerdem waren anwesend:

Manfred Neidl von Neidl und Neidl Landschaftsarchitekten mbB

Walter Huber von der Breitbandförderung Bayern

Von der Verwaltung:

Kämmerer Harald Kergl

Hauptamtsleiter Oliver Grollmisch

Bauamtsleiter Stefan Ertl

## Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Stadtratssitzung vom 19. November 2018
2. Baugebiet Weidenstock – Südhang;  
Vorstellung der Gestaltung der Spielplatz- und Aufenthaltsflächen
3. Breitbandausbau;  
Vorstellung der Bitratenanalyse durch die Breitbandberatung Bayern
4. Freiwillige Feuerwehr Vilseck;  
Vergabe des Auftrages für die Beschaffung eines „Mehrzweckfahrzeuges (MFZ)“
5. Schulverbund Obere Vils-Ehenbach;  
Änderung des öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrags zwischen der Verwaltungsgemeinschaft Hahnbach, der Stadt Hirschau, der Stadt Schnaittenbach und der Stadt Vilseck
6. Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Vilseck für das Jahr 2017  
gemäß Art. 102 Abs. 3 GO
7. Feststellung der Jahresrechnung der Spitalstiftung Vilseck für das Jahr 2017  
gemäß Art. 102 Abs. 3 GO i.V.m. Art. 20 Abs. 3 des Bayerischen Stiftungsgesetzes
8. Beteiligung am Car-Sharing-Projekt;  
Aussprache über die Anfrage des Regionalmanagements beim Landkreis Amberg-Regen
9. Beschluss über Geschwindigkeitsbeschränkungen auf den Gemeindeverbindungsstraßen  
Vilseck-Ebersbach und Gressenwöhr-Frauenbrunn Kommunale Verkehrsüberwachung im  
Gebiet der Stadt Vilseck;
10. Diskussion über die Anordnung eines Alkoholverbots am Pavillon in den Vilsauen sowie  
Errichtung einer Videoüberwachung
11. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Auftragsvergaben sowie der  
Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind (52 Abs.  
Gemeindeordnung)

Die Sitzung war öffentlich.

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Stadtratssitzung vom 19. November 2018

Beschluss (Abstimmung: 18 : 0):

Der Stadtrat erhebt keine Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzungen vom 19. November 2018.

Anmerkung: Stadtrat Karl Trummer fügt an, dass der Brief des Landrats Richard Reisinger zum BRK Altenheim dem Oktober Protokoll beigelegt werden sollte.

2. Baugebiet Weidenstock – Südhang;  
Vorstellung der Gestaltung der Spielplatz- und Aufenthaltsflächen

Bürgermeister Schertl begrüßt den Planer Herrn Manfred Neidl vom gleichnamigen Architekturbüro. In dem Neubaugebiet Weidenstock Südhang soll es für die Kinder und Jugendlichen entsprechende Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung geben. Es sollen ansprechende Spielplatz- und Aufenthaltsflächen für alle Altersgruppen geschaffen werden.

Der Planer für den Grünflächenbereich Herr Neidl stellt im Anschluss anhand einer Präsentation die Gestaltung der verschiedenen Bereiche vor. Aufgeteilt wird das Gelände in einen technischen Bereich, einen Kleinkinder- und Kinderbereich, einen Bereich für Jugendliche und einen zentralen Bereich, wo ein kleiner Pavillon und Sitzmauern errichtet werden. Die Spielbereiche werden mit altersgerechten Spielanlagen ausgestattet. Auch auf die Bepflanzung ging Herr Neidl ein. Es sollen nur Bäume 2. Wuchsordnung gepflanzt werden. Die Kostenkalkulation liegt derzeit bei ca. 600.00,00 Euro brutto. Um den Preis einzuhalten, hat Herr Neidl das Hauptangebot in zwei Lose aufgeteilt. Einmal die Vergabe der Wegearbeiten und zum anderen die Vergabe der Grünflächen und Pflanzarbeiten. Die Ausschreibungen laufen derzeit, die Submission findet Ende Januar 2019 statt. Stadtrat Kredler merkt an, dass die älteren Spielplätze auf den Prüfstand gestellt werden sollten. Der Bürgermeister merkt an, dass dazu ein Konzept im Bauausschuss erstellt werden sollte und dann eventuell ein Rückbau stattfinden könnte.

3. Breitbandausbau;  
Vorstellung der Bitratenanalyse durch die Breitbandberatung Bayern

Bürgermeister Schertl begrüßt Herrn Huber von der Breitbandberatung Bayern. Er stellt dem Stadtrat die Bitratenanalyse aus dem Bundesförderprogramm vor. So kann künftig ermittelt

Tachoanzeige Ausbaugrad

Anteil Glasfaser-Anschlüsse

Bitraten-Korridore

Adressmarker zeigt Bitrate über Kupfer/Glasfasernetz

Bitratenkorridore Kupferanschluss

Bau-/Gewerbegebiete mit Glasfaser-Ausbau



Ein Service der Breitbandberatung Bayern

### Breitbandausbau Stadt Vilseck (2022-2023)

2. Auswahlverfahren

Weitere Infos

Homepage Vilseck

Die Farben der Adressmarker zeigen die Breitband-Stufen auf Basis Kupfer oder Glasfasernetz für jedes einzelne Gebäude.

Der mit "Kabel-TV-Netz" gekennzeichnete Ort ist ein "Kabel-TV-Netz" und nicht ein "Kupfer-Netz". Die Daten sind für alle Gebäude möglich sind.

Status 2022-2023

Ausbaustatus: Kupfer-/Kabel-TV-/Glasfaser-Netz

> 30 Mbit/s

> 100 Mbit/s

> 1 Gbit/s

Glasfaseranteil

> 1 Gbit/s

Downloadbitraten

Kupfer-/Kabel-TV-/Glasfaser-Netz

96 G-Bitrate

100%

75%

50%

25%

0%

10

70

96

99

2010 05-2017 07-2016 10-2018 11-2018 12-2018 2022-2023

Link zur Homepage der Kommune

Erläuterungen zur Webseite

Ausbaustufen



Kupferanschlüsse

- < 3 Mbit/s
- 3 - 6 Mbit/s
- 6 - 16 Mbit/s
- 16 - 30 Mbit/s
- 30 - 50 Mbit/s
- 50 - 75 Mbit/s
- 75 - 90 Mbit/s
- 90 - 100 Mbit/s
- 100 - 250 Mbit/s
- 250 - 500 Mbit/s
- 500 - 1000 Mbit/s

Glasfaseranschlüsse

- > 1 Gbit/s
- Neubaubereich

Kabel-TV-Gebiet

- < 16 Mbit/s
- 16 - 30 Mbit/s
- 30 - 50 Mbit/s
- 50 - 100 Mbit/s
- 100 - 200 Mbit/s
- 160 - 400 Mbit/s
- 240 - 500 Mbit/s

werden, welche Leistung in jedem Haushalt derzeit abrufbar ist. Er merkt außerdem an, dass die Analyse kostenlos für die Stadt Vilseck ist, da sie zu 100% gefördert wird. Herr Huber erläutert die Einzelheiten anhand einer Präsentation. Es wurden in die Analyse sämtliche Infos der Netzbetreiber eingearbeitet und jedes Haus wurde einzeln betrachtet. 2017 haben 80% der Haushalte bereits mindestens 30 MBIT zur Verfügung gehabt. Die Telekom hat einen weiteren Eigenausbau angekündigt, allerdings liegen die Ausbauezeiten bei bis zu vier Jahren.

Die Ergebnisse des Breitbandausbau Vilseck können auf der Webseite der Stadt veröffentlicht werden.

4. Freiwillige Feuerwehr Vilseck;  
Vergabe des Auftrages für die Beschaffung eines „Mehrzweckfahrzeuges (MFZ)“

Im Fahrzeugkonzept wurde festgelegt, dass die Feuerwehr Vilseck für den bisher vorhandenen altersschwachen VW Bus ein neues Mehrzweckfahrzeug erhalten wird. Die Ausschreibung ist erfolgt. Die Submission hat folgendes Ergebnis gebracht:

Es wird ein VW Transporter Kombi geliefert, die Lieferzeit beträgt 47 Wochen nach Auftragserteilung. Die Gesamtkosten betragen 93.799,17 Euro. Somit ist der geschätzte Preis um 30 Prozent gestiegen. Der Lieferant für das Fahrzeug ist die Fa. Compoint, Forchheim und die Beladung liefert die Fa. Jahn, Wendelstein.

Die Förderung des Freistaats Bayern beträgt 16.300,00 Euro.

Beschluss (Abstimmung: 18 : 0):

Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Auftrags für die Beschaffung eines „Mehrzweckfahrzeuges (MFZ)“ zum Gesamtbruttopreis von 93.799,17 Euro.

5. Schulverbund Obere Vils-Ehenbach;  
Änderung des öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrags zwischen der Verwaltungsgemeinschaft Hahnbach, der Stadt Hirschau, der Stadt Schnaittenbach und der Stadt Vilseck

Die Änderung des öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrages zwischen den Kommunen Hahnbach, Hirschau, Schnaittenbach und Vilseck, der am 12.05.2010 anlässlich der Einführung der Mittelschule zur Gründung des Schulverbundes „Obere Vils-Ehenbach“ abgeschlossen wurde, muss nach Mitteilung des Marktes Hahnbach geändert werden. Grund

der Änderung ist die Organisation der Schülerbeförderung zwischen den Städten bzw. Schulen Hirschau und Schnaittenbach. Die Stadt Vilseck ist zwar davon nicht betroffen, muss aber als einer der vier Vertragspartner der Änderung des Vertrages zustimmen.

Beschluss (Abstimmung: 18 : 0):

Der Stadtrat Vilseck stimmt folgender Änderung des Öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrages zwischen der Verwaltungsgemeinschaft Hahnbach, der Stadt Hirschau, der Stadt Schnaittenbach und der Stadt Vilseck für den Schulverbund Obere Vils-Ehenbach zu:

„1. Änderung zum  
Öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrag  
Zwischen der Verwaltungsgemeinschaft Hahnbach, der Stadt Hirschau,  
der Stadt Schnaittenbach und der Stadt Vilseck für den Schulverbund  
Obere Vils-Ehenbach  
vom 12.05.2010

1) § 7 Absatz 1 – Schülerbeförderung

Jeder Schulaufwandsträger organisiert in Abstimmung mit den anderen Schulaufwandsträgern die notwendige Beförderung der Schüler, die seine Schule besuchen. Abweichend von Satz 1 regeln die Stadt Hirschau und die Stadt Schnaittenbach die Beförderung für die Schüler, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt innerhalb des jeweiligen Gemeindegebiets haben.

2) Die Änderung tritt zum 01.09.2018 in Kraft.“

6. Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Vilseck für das Jahr 2017  
gemäß Art. 102 Abs. 3 GO

---

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Vilseck für das Jahr 2017 erfolgte in der Zeit vom 08. bis 12. Oktober 2018 gemäß Art. 103 GO durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Stadtrats. Die Abschlussbesprechung fand am 22. Oktober 2018 statt. Der Prüfungsbericht wurde in der nichtöffentlichen Sitzung am 19. November 2018 dem Stadtrat bekannt gegeben.

Das Jahr 2017 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und in den Ausgaben mit jeweils 15.058.423,97 EUR. und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und in den Ausgaben mit jeweils 5.422.960,95 EUR.

## 1. Änderung zum

### Öffentlich-rechtlichen Kooperationsvertrag zwischen der Verwaltungsgemeinschaft Hahnbach, der Stadt Hirschau, der Stadt Schnaittenbach und der Stadt Vilseck für den Schulverbund Obere Vils-Ehenbach

vom 12.05.2010

1) § 7 Absatz 1 – Schülerbeförderung

Jeder Schulaufwandsträger organisiert in Abstimmung mit den anderen Schulaufwandsträgern die notwendige Beförderung der Schüler, die seine Schule besuchen. Abweichend von Satz 1 regeln die Stadt Hirschau und die Stadt Schnaittenbach die Beförderung für die Schüler, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt innerhalb des jeweiligen Gemeindegebiets haben.

2) Die Änderung tritt zum 01.09.2018 in Kraft.

Hahnbach,

Bernhard Lindner, Gemeinschaftsvorsitzender

Hirschau,

Hermann Falk, Erster Bürgermeister

Schnaittenbach,

Josef Reindl, Erster Bürgermeister

Vilseck,

Hans-Martin Schertl, Erster Bürgermeister



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT  
**HAHNBACH**



TOP 5

Hausanschrift:  
Herbert-Falk-Straße 5  
92256 Hahnbach  
Telefon 09664 9134-0  
Telefax 09664 9134-34  
vg@hahnbach.de  
www.hahnbach.de

E-Mail Sachbearbeiter/Unser Zeichen  
sabine.wilde@hahnbach.de

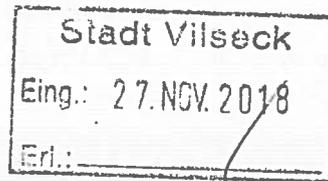
Durchwahl:  
09664 9134-14

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Datum  
21. November 2018

VG Hahnbach • Herbert-Falk-Straße 5 • 92256 Hahnbach

Stadt Vilseck  
Marktplatz 13  
92249 Vilseck



## Schulverbund Obere Vils-Ehenbach; Änderung der Kooperationsvereinbarung

Anlage: Änderungsentwurf

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Kooperationsvertrag für den Schulverbund Obere Vils-Ehenbach ist unter § 7 Absatz 1 geregelt, dass jeder Schulaufwandsträger in Abstimmung mit den anderen Schulaufwandsträgern die notwendige Beförderung der Schüler, die seine Schule besuchen, organisiert. In der Praxis weichen die Stadt Hirschau und die Stadt Schnaittenbach jedoch davon ab, da diese Schulaufwandsträger die Beförderung der Schüler aus ihrem Gemeindegebiet organisieren. Entsprechend den Feststellungen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands ist der bestehende Kooperationsvertrag zu ändern.

Anbei übersenden wir Ihnen den Entwurf zur Vertragsänderung mit der Bitte um Herbeiführung des entsprechenden Stadtratsbeschlusses. Sofern der Sachverhalt in die Zuständigkeit des Ersten Bürgermeisters fällt, bitten wir um entsprechende Mitteilung.

Die Verwaltungsgemeinschaft wird erst im Rahmen der nächsten Sitzung, Anfang 2019, den Beschluss herbei führen können, sodass die Unterzeichnung des Änderungsvertrags durch alle Vertragspartner hierauf zeitnah erfolgen soll.

Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Wilde  
Kämmerin

### Öffnungszeiten:

Montag 8 – 12 Uhr und 13.30 – 15 Uhr  
Dienstag 8 – 12 Uhr und 13.30 – 15 Uhr  
Mittwoch 8 – 12 Uhr  
Donnerstag 8 – 12 Uhr und 13.30 – 17 Uhr  
Freitag 8 – 12 Uhr

### Bankverbindungen:

Raiffeisenbank Sulzbach-Rosenberg eG  
IBAN DE38 7526 1700 0000 0249 02  
BIC GENODEF1SZH

Sparkasse Amberg-Sulzbach  
IBAN DE51 7525 0000 0190 0662 25  
BIC BYLADEM1ABG

Beschluss 1 (Abstimmung: 18 : 0):

Die Jahresrechnung 2017 der Stadt Vilseck wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wie in der beiliegenden Zusammenstellung aufgeführt festgestellt. Die Zusammenstellung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss 2 (Abstimmung: 17 : 0):

Für die Jahresrechnung 2017 der Stadt Vilseck wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung des Ersten Bürgermeisters und der Verwaltung erteilt.

Anmerkung: Bürgermeister Schertl enthält sich bei der Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung.

7. Feststellung der Jahresrechnung der Spitalstiftung Vilseck für das Jahr 2017  
gemäß Art. 102 Abs. 3 GO i.V.m. Art. 20 Abs. 3 des Bayerischen Stiftungsgesetzes

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung der Spitalstiftung Vilseck für das Jahr 2017 erfolgte im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Vilseck in der Zeit vom 08. bis 12. Oktober 2018 gemäß Art. 103 GO i.V.m. Art. 20 Abs. 3 BayStG durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Stadtrats. Die Abschlussbesprechung fand am 22. Oktober 2018 statt. Der Prüfungsbericht wurde in der nichtöffentlichen Sitzung am 19. November 2018 dem Stadtrat bekannt gegeben.

Das Jahr 2017 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und in den Ausgaben mit jeweils 33.960,28 EUR.

und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und in den Ausgaben mit jeweils 10.935,07 EUR.

Beschluss 1 (Abstimmung: 18 : 0):

Die Jahresrechnung 2017 der Spitalstiftung Vilseck wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO i.V.m. Art. 20 Abs. 3 BayStG wie in der beiliegenden Zusammenstellung aufgeführt festgestellt. Die Zusammenstellung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss 2 (Abstimmung: 17 : 0):

Für die Jahresrechnung 2017 der Spitalstiftung Vilseck wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO i.V.m. Art. 20 Abs. 3 BayStG die Entlastung des Ersten Bürgermeisters und der Verwaltung erteilt.

Anmerkung: Bürgermeister Hans-Martin Schertl enthält sich bei der Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung.

8. Beteiligung am Car-Sharing-Projekt;

Aussprache über die Anfrage des Regionalmanagements beim Landkreis Amberg-Sulzbach

Das Regionalmanagement des Landkreises Amberg- Sulzbach hat angefragt, ob von Seiten der Stadt Vilseck Interesse besteht, sich an einem Car-Sharing Projekt zu beteiligen, sollte dies im Landkreis Amberg-Sulzbach eingeführt werden. Modell hierfür könnte ein Projekt sein, dass derzeit im Landkreis Regensburg als genossenschaftliches Modell mit 41 Kommunen aus dem Landkreis Regensburg durchgeführt wird. Hier werden verschiedene Elektroautos als E-Car-Sharing den Kommunen zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um standortgebundene Elektrofahrzeuge, die pro Gemeinde für eine Projektdauer von mindestens zwei Jahren den interessierten Bürgern oder Geschäftspartnern angeboten werden müssen.

Die Buchung erfolgt über eine App im Internet. Die Nutzungskosten liegen pro Stunde Ausleihe bei 4 Euro für die erste Stunde, 3 Euro für die zweite und dritte Stunde und 1 Euro ab der vierten Stunde. Zudem fällt eine einmalige Registrierungsgebühr von 29,99 Euro an.

Die beteiligten Kommunen im Landkreis Regensburg konnten von positiven Erfahrungen berichten, jedoch ist anzumerken, dass im Bereich Regensburg und den angrenzenden Kommunen der Nahverkehr wesentlich besser ausgebaut ist und bedingt durch die hohe Zahl der Studenten, die keine eigenen PKWs besitzen die Nutzung und Nachfrage wesentlich höher ist, als sie bei uns „auf dem flachen Land“ sein dürfte.

Bürgermeister Schertl sieht derzeit wenig Chancen bei einer Beteiligung an diesem Car-Sharing Projekt eine Auslastung zu generieren, die annähernd kostendeckend sein dürfte. Stadtrat Lehner schlägt vor, dass ein 9-Sitzer in unserem Bereich mehr Sinn machen würde und durch Vereine bestimmt eine Auslastung gegeben wäre.

Beschluss (Abstimmung: 14 : 4):

# LANDKREIS AMBERG-SULZBACH -REGIONALMANAGEMENT-



zurück  
an das  
Regio-  
nalma-  
nagement:

E-Mail: regionalmanagement@amberg-sulzbach.de

Fax: 09621/37605-359

## (unverbindliche) Interessensabfrage „(E-)Car-Sharing“

Kommune:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	
Interesse an <b>Car-Sharing</b>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Fahrzeugtyp mit Firmenwerbung	<input type="checkbox"/> 5-Sitzer Diesel: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a> Stück	
	<input type="checkbox"/> 9-Sitzer Diesel: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a> Stück	
Fahrzeugtyp eigenfinanziert (ohne Firmenwerbung)	<input type="checkbox"/> 5-Sitzer Diesel: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a> Stück	
	<input type="checkbox"/> 9-Sitzer Diesel: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a> Stück	
Interesse an <b>E-Car-Sharing</b>	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Fahrzeugtyp mit Firmenwerbung	<input type="checkbox"/> 5-Sitzer E-Antrieb <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.:</a> Stück	
	<input type="checkbox"/> 9-Sitzer E-Antrieb: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a> Stück	
Fahrzeugtyp eigenfinanziert (ohne Firmenwerbung)	<input type="checkbox"/> 5-Sitzer E-Antrieb: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a> Stück	
	<input type="checkbox"/> 9-Sitzer E-Antrieb: <a href="#">Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</a> Stück	

Aktueller Stand in der Kommune (vorhandene Beschlüsse, Konzepte, Ideen zur Umsetzung, usw.):  
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Landkreis Amberg-Sulzbach  
159  
-Regionalmanagement-  
359  
Maria Schmalz  
Gebäude 1, Zimmer 1.1.13  
Schloßgraben 3  
92224 Amberg

Telefon  
Fax  
E-Mail  
Internet

(09621) 39-  
(09621) 37605-  
regionalmanagement@amberg-sulzbach.de  
www.amberg-sulzbach.de



Das Regionalmanagement im Landkreis Amberg-Sulzbach wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.



**Kommunale Energie  
Regensburger Land eG**

**KERL<sup>eG</sup>**  
**www.KERLeG.de**

**eCarsharing  
der Kommunalen Energie Regensburger Land eG  
- KERL eG -**

**Mitglieder der Genossenschaft: 42**

**alle 41 kreisangehörigen Kommunen und  
Landkreis Regensburg**

**TOP 8**

## **Historie: 1. eCarsharing KERL eG**

### **Sommer 2015 bis Sommer 2017**

- **Drei E-Fahrzeuge:** 2x BMW i3 und 1x VW eGolf
- **Nutzer:** 18 Landkreiskommunen,  
Landratsamt Regensburg,  
VHS Regensburger Land e. V. und  
viele Bürgerinnen und Bürger
- **Gesamtfahrleistung:** 90.000 km
- **Buchung vor Ort** bei den Standortgemeinden
- **Projektziel:** Testen der E-Mobilität im  
Regensburger Land



**Kommunale Energie  
Regensburger Land eG**

**KERL<sup>eG</sup>**  
[www.KERLeG.de](http://www.KERLeG.de)

# Neuaufgabe des eCarsharings der KERL eG

in Zusammenarbeit mit



**das Stadtwerk.  
Earl**

**Start des Fortsetzungsprojekts: Juni 2018**

**eCarsharing, um**

- ✓ die Umwelt zu schonen – CO<sub>2</sub> zu mindern
- ✓ Kosten zu sparen (z. B. statt Dienstwagen)
- ✓ Spaß am Fahren zu haben
- ✓ auf ein Zweit- oder Drittfahrzeug zu verzichten
- ✓ Ressourcen effizient zu nutzen
- ✓ im Flüstermodus unterwegs zu sein
- ✓ Parkraum effizient zu nutzen
- ✓ usw.

**Mit KERL eG in die Zukunft zu starten!**

**Neuauflageprojekt eCarsharing der KERL eG  
mit standortgebundenen E-Fahrzeugen:**

- Projektdauer mindestens zwei Jahre
- Ausleihe und Rückgabe an festgelegter Ladestation
- Kooperationspartner vor Ort
- Buchung, Nutzung und Rückgabe über Internet, Smartphone, App und RFID-Karte
- Kostenpflichtige Leihe – kostenfreies Laden am Standort des Fahrzeugs

# Kommunale Energie Regensburger Land eG



## So einfach funktioniert's:

- Registrieren unter [www.KERLeG.de](http://www.KERLeG.de) oder [www.heyearl.de](http://www.heyearl.de)
- Kurze Kontrolle des Führerscheins und Ausweises beim Landratsamt oder der Standortgemeinde der E-Fahrzeuge von KERL eG
- Unterschrift Nutzungsvertrag und SEPA-Lastschriftmandat
- Freischaltung des persönlichen Accounts
- Aushändigung / Zusendung der RFID-Karte
- Buchung des Fahrzeugs über Smartphone oder im Internet



## LOSFAHREN!

## Kostenkalkulation:

- Leasingrate (Kilometerbegrenzung beachten!)
- Versicherung (Vollkasko, Teilkasko mit € 300 Selbstbeteiligung  
– im Schadensfall - Rückgriff auf Verursacher)
- Mitgliedsbeitrag Bundesverband CarSharing e.V., Berlin,  
[www.carsharing.de](http://www.carsharing.de)
- Winter-/Sommerreifen inkl. Einlagerung
- Überführungskosten, Kosten der Fahrzeugzulassung
- Kundendienst (jährliche Hauptuntersuchung)
- 2x Ladekabel (Typ 2 und Schuko-Stecker)
- GEZ-Gebühren

# Kommunale Energie Regensburger Land eG



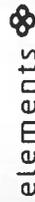
## Projektfinanzierung:

- Standortkommune / Partner vor Ort (Nutzung für Dienstfahrten)
- regionale Sponsoren
- Ausleihgebühren

## Hauptsponsor :



## Weitere Sponsoren u. a.:



BAD / HEIZUNG / ENERGIE



**REWAG**



**HEIDER**  
ENERGIE

APIS

**KRONTEC**  
HIGH PERFORMANCE COMPONENTS



**LABERTALER**  
Heil- und Mineralquellen

bayernwerk



## Nutzungsgebühren der KERL-Fahrzeuge

Nutzungsgebühr mit Jahres-Abo ÖPNV

1. Stunde	4,- €	3,- €
2. und 3. Stunde	3,- €	2,- €
ab der 4. Stunde	1,- €	1,- €

Die Registrierungsgebühr beträgt 29,99 €.  
Ein Streifticket des RVV gibt es kostenfrei für alle Neukunden  
des KERL eCarsharings.

# Kommunale Energie Regensburger Land eG



Bis Ende 2018:

## 9 geleaste E-Fahrzeuge der KERL eG



- 5 VW eGolf
- 2 Renault Zoe
- 2 BMW i3

(Kooperation mit  
Fahrzeughändlern am  
Standort)

Reichweiten der E-Fahrzeuge: zwischen 200 und 320 km

# Kommunale Energie Regensburger Land eG



[www.KERLeG.de](http://www.KERLeG.de)

## eCarsharing der KERL eG

### Standort Landratsamt Regensburg

Start: 6. Juni 2018

Kilometerstand: 21.897 km

(Stand: 15.11.2018 – ca. 5,5 Monate)



### Standort Gemeinde Wiesent (EW 2.575)

Start: 5. Juli 2018

Kilometerstand: 11.796 km

(Stand: 15.11.2018 – ca. 4,5 Monate)



# Kommunale Energie Regensburger Land eG



[www.KERLeG.de](http://www.KERLeG.de)

## Weitere Standorte

seit 31.10.2018:

Gemeinde Pettendorf

Kilometerstand (15.11.2018):

1.360

Marktgemeinde Schierling

Kilometerstand (15.11.2018):

851

Stadt Neutraubling

Kilometerstand (15.11.2018):

1.060

seit 07.11.2018:

Gemeinde Sinzing

Kilometerstand (15.11.2018):

341

ab 28.11.2018 bzw. ab 30.11.2018:

Marktgemeinde Regenstauf / Gemeinde Pentling

voraussichtlich ab 10.12.2018:

Gemeinde Obertraubling



**Kommunale Energie  
Regensburger Land eG**

**KERL<sup>eG</sup>**  
**www.KERLeG.de**

## **KERL eG: Wegbereiter für eCarsharing im Landkreis Regensburg**



**Kommunale Energie  
Regensburger Land eG**

**KERL<sup>eG</sup>**  
**www.KERLeG.de**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!  
Gerne beantworte ich  
Ihre Fragen!**

Der Stadtrat Vilseck beschließt eine Interessensbekundung für ein E-Auto, 9-Sitzer mit Werbung bei dem Regionalmanagement des Landkreises Amberg-Sulzbach abzugeben.

9. Beschluss über Geschwindigkeitsbeschränkungen auf den Gemeindeverbindungsstraßen Vilseck-Ebersbach und Gressenwöhr-Frauenbrunn Kommunale Verkehrsüberwachung im Gebiet der Stadt Vilseck;

Die Stadtverwaltung wurde immer wieder davon in Kenntnis gesetzt, dass auf den Gemeindeverbindungsstraßen Vilseck – Ebersbach und Gressenwöhr – Frauenbrunn PKWs auch dann sehr schnell fahren, wenn sie an Fußgängern oder Radfahrern vorbeifahren oder ihnen entgegenkommen. Gerade auf beiden Straßen sind sehr viele Fußgänger und Radfahrer unterwegs. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung für die PKW Fahrer gab es bisher nicht.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits im Bauausschuss behandelt. Der Bauausschuss hat empfohlen, im Stadtrat einen Beschluss herbeizuführen und hat sich für eine Begrenzung auf beiden Strecken auf 70km/h ausgesprochen. In der Besprechung mit der Fraktionsvorsitzenden wurde daraufhin gewiesen, dass Geschwindigkeitsbegrenzungen in diesen Bereichen nur nach einer vorigen Verkehrsschau mit der Polizei und überörtlichen Verkehrsbehörde angeordnet werden können. Die nächste Verkehrsschau wird im Frühjahr 2019 stattfinden.

Zudem sollen Verkehrsschilder aufgestellt werden, die auf die Fußgänger und Radfahrer hinweisen, die in diesen Bereichen verstärkt unterwegs sind.

Beschluss (Abstimmung: 18 : 0):

Der Stadtrat Vilseck spricht eine Empfehlung aus, dass Geschwindigkeitsbeschränkungen auf den Gemeindeverbindungsstraßen Vilseck-Ebersbach und Gressenwöhr-Frauenbrunn als notwendig erachtet werden.

10. Diskussion über die Anordnung eines Alkoholverbots am Pavillon in den Vilsauen sowie Errichtung einer Videoüberwachung

Der Bürgermeister berichtet, dass in den Sommer- und Herbstmonaten immer wieder festgestellt wurde, dass sich eine größere Zahl Jugendlicher am Pavillon in den Vilsauen getroffen hat, um dort zu feiern. Leider waren dann am nächsten Tag leere Bier- und

Schnapsflaschen, zerbrochene Flaschen und sonstiger Müll zu finden, die von den feiernden Jugendlichen nicht beseitigt wurden.

Der Bauhof hat nun Ende November den Pavillon wieder winterfest gemacht und die Türen eingehängt. In der Nacht vom 24. auf 25. November wurden bei einer nicht genehmigten Party am Pavillon, an der ca. 60 Jugendliche im Alter von 13 – 18 Jahre anwesend waren, die Türen mit erheblicher Gewalt aufgebrochen und ein Schaden von ca. 2500 Euro verursacht.

Von Seiten der Stadt Vilseck wurde eine Belohnung von 500 Euro ausgelobt. Der Stadt Vilseck wurden einige Namen der Täter sowie Bilder, die im Internet kursierten übermittelt. Wir haben diese Daten an die Polizei zur weiteren Fahndung und Ermittlung weitergegeben. Von Seiten der Stadt Vilseck wird es nicht weiter geduldet, dass künftig Partys von Jugendlichen in diesem Ausmaß am Pavillon stattfinden, Alkohol in großem Umfang konsumiert wird und sämtlicher Unrat und Müll vor Ort liegen bleibt.

Der Stadtrat hat sich in der Klausurtagung, in der die Probleme am Pavillon erörtert wurden, bereits für die Aufstellung einer Videoüberwachung ausgesprochen, damit entsprechende Personen, die für diese Verunreinigungen verantwortlich sind, ermittelt und belangt werden können. Zudem ist zu prüfen, ob ein Alkoholverbot am Pavillon für eine bestimmte Personengruppe- evtl. für Personen unter 20 Jahren – ausgesprochen werden könnte. Weiter wird geprüft, inwieweit die Polizei eine eigenständige Überwachung des Pavillons gerade an den Wochenendtagen vornehmen kann.

Nur mit solchen Maßnahmen lassen sich die Probleme am Pavillon entsprechend eindämmen, damit ein beliebter Aufenthaltsort in den Vilsauen nicht durch jugendliche Randalierer beschädigt wird und von der Bevölkerung nicht mehr genutzt werden kann.

Die Stadträte Manfred Högl und Ludwig Pröls sind der Meinung, dass der Pavillon auch in den Wintermonaten geöffnet bleiben sollte. Das könne man beizeiten nochmal diskutieren. Je nachdem, inwieweit die anderen Maßnahmen greifen. Ein erster Schritt wird erstmal sein, dass weitere Abfallkörbe aufgestellt werden und eine Videoüberwachung installiert werden soll.

Beschluss (Abstimmung: 17 :1:

Der Stadtrat Vilseck beschließt die Errichtung einer Videoüberwachung am Pavillon in den Vilsauen.

11. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Auftragsvergaben sowie der Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind (52 Abs. Gemeindeordnung)

---

Hauptamtsleiter Oliver Grollmisch gibt folgende Auftragsvergaben und Beschlüsse bekannt, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind:

Der Auftrag zur Überarbeitung und Neufassung der Gestaltungsfibel für die Altstadtanierung Vilseck wurde an das Büro Meyer-Schwab-Heckelsmüller, Altdorf vergeben.

Die Maschinentechnik- und Baumeisterarbeiten für den Umbau des Pumpwerks 55 wurden an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Pichl Bauunternehmung GmbH&Co.KG, Amberg vergeben.

Den Auftrag zur Umrüstung der Hallenbeleuchtung in der Dreifachsporthalle erhielt die Firma EIET Klier GmbH, An der Vils 4, 92249 Vilseck.

Der Auftrag zur Erneuerung der Wasserleitungen wurde an die Firma Schulz, Pfreimd, vergeben.

